



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Dresden.Gold GmbH
An der Frauenkirche 20
D-01067 Dresden
- nachfolgend Anbieter –

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Leistungen des Anbieters für den Online-Shop unter www.dresden.gold erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

(2) Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende AGB des Bestellers oder abweichende Individualvereinbarungen haben keine Gültigkeit, es sei denn, wir stimmen diesen ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Unsere Angebote im Internet stellen eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden dar, u.a. Edelmetalle zu bestellen. Durch das Absenden der Bestellung auf unserer Website gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Vertragsschluss ab.

(2) Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung folgt unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung und stellt noch keine Vertragsannahme dar.

Wir können Ihre Bestellung in Abweichung zu § 130 BGB durch Versand einer Annahmestätigung per E-Mail innerhalb von 2 Werktagen ab Eingang der Bestellung annehmen. Die Frist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem die Bestellung bei uns eingeht. Als Werktage gelten Montag bis Freitag einer Woche. Feiertage sind keine Werktage. Mit Versendung der Annahmestätigung kommt der Vertrag zustande.

Hat der Kunde ein Kundenkonto angelegt, reicht für die Rechtzeitigkeit der Vertragsannahme die Mitteilung im Kundenkonto.

(3) Sämtliche Angaben im Online-Shop sind unverbindlich. Maßgeblich sind die Angaben in der Annahmestätigung. Sofern Produkte beschrieben werden, handelt es sich lediglich um Produkteigenschaften und nicht um Garantien. Sollten sich die Angaben auf einen Hersteller beziehen steht es uns frei, das Produkt eines anderen Herstellers zu liefern, sofern die wesentlichen Produkteigenschaften identisch sind. Die äußere Abmessung stellt keine wesentliche Produkteigenschaft dar.



§ 3 Zahlung, Verzug

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt des Zugangs der Bestellung auf unserer Website aufgeführten Preise. Alle Preise gelten inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer sowie zuzüglich der jeweils aufgeführten Versandkosten.

(2). Die Zahlung des Kaufpreises ist als Vorauskasse möglich per Überweisung sowie Bar bei Abholung vor Ort im Ladengeschäft des Anbieters.

(3) Zahlungsverzug tritt durch Mahnung oder spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der Rechnung mit Zahlungsaufforderung ein.

(4) Kommt der Besteller in seiner Eigenschaft als Verbraucher in Zahlungsverzug, so sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz pro Jahr der Europäischen Zentralbank zu fordern. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des Gesetzes, beträgt der Verzugszins 9 Prozentpunkte über dem Basiszins pro Jahr.

(5) Für den Fall, dass wir einen höheren Verzugschaden geltend machen, hat der Besteller die Möglichkeit nachzuweisen, dass der zusätzlich geltend gemachte Verzugschaden überhaupt nicht oder in zumindest wesentlich niedrigerer Höhe angefallen ist.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor.

§ 5 Lieferung

(1) Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Eine Lieferung an Packstationen kann nicht vorgenommen werden.

(2) Auf die Lieferzeiten weist der Anbieter auf der jeweiligen Produktseite hin. Der Beginn angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus, insbesondere die korrekte Angabe der Lieferadresse im Rahmen der Bestellung sowie die vollständige Zahlung, wobei es auf die Gutschrift beim Anbieter ankommt.

(3) Falls der Anbieter ohne eigenes Verschulden zur Lieferung der bestellten Ware nicht in der Lage ist, weil z.B. der Lieferant des Anbieters seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt, wird der Kunde unverzüglich darüber informiert, dass die bestellte Ware nicht zur Verfügung steht. Bereits erbrachte Gegenleistungen des Vertragspartners werden unverzüglich erstattet. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.



(4) Gegenüber Unternehmern geht die Gefahr der Verschlechterung oder des Untergangs der Ware mit der Übergabe des Liefergegenstandes an das Transportunternehmen auf den Besteller über. Verzögert sich die Übergabe oder Versendung aus vom Besteller zu vertretenden Gründen, so geht die Gefahr am Tage der Mitteilung der Versandbereitschaft des Liefergegenstandes auf den Besteller über.

§ 6 Annahmeverzug

(1) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns hierdurch entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen.

Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

(2) Dem Kunden bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in der verlangten Höhe nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache geht in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät.

§ 7 Gewährleistung

(1) Im Falle eines Mangels hat der Kunde die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Wir sind jedoch berechtigt, die vom Besteller gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Kunden bleibt. In jedem Fall muss dem Anbieter zunächst ermöglicht werden, den gerügten Mangel zu überprüfen. Stellt sich im Ergebnis einer Überprüfung heraus, dass der gerügte Mangel nicht vorliegt, verpflichtet sich der Kunde, dem Anbieter die Kosten im Zusammenhang der Mangelprüfung zu erstatten.

(2) Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder haben wir die Nacherfüllung insgesamt verweigert, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären. Eventuelle Schadensersatzansprüche des Kunden bleiben hiervon unberührt.

(3) Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB gilt für die Gewährleistungsansprüche des Kunden Folgendes als vereinbart: Offensichtliche Mängel müssen gegenüber dem Anbieter unverzüglich nach Lieferung der Ware schriftlich angezeigt werden, verdeckte Mängel sind ebenfalls unverzüglich nach deren Bekannt werden schriftlich anzuzeigen. Erfolgt die Mängelanzeige nicht fristgerecht, sind die Gewährleistungsrechte des Kunden bezogen auf den nicht rechtzeitig angezeigten Mangel ausgeschlossen. Das gilt jedoch nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen und / oder eine entsprechende Garantie übernommen hat. Gewährleistungsansprüche verjähren – außer im Fall von Schadensersatzansprüchen – innerhalb eines Jahres nach Ablieferung der Kaufsache an den Unternehmer.



§ 8 Haftungsbeschränkung

(1) Bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung beschränkt sich die Haftung des Anbieters sowie der Erfüllungsgehilfen des Anbieters auf den nach der Art Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen von nicht vertragswesentlichen Pflichten, durch deren Verletzung die Durchführung des Vertrages nicht gefährdet wird, haften wir sowie unsere Erfüllungsgehilfen nicht.

(2) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Ansprüchen aus Produkthaftung oder aus Garantie sowie bei Ansprüchen aufgrund von Körper- und Gesundheitsschäden sowie bei Verlust Ihres Lebens.

§ 9 Datenschutz

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Eine Weitergabe Ihrer Daten ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung erfolgt nicht bzw. nur im Rahmen der notwendigen Abwicklung des Vertrages, etwa an die mit der Lieferung der Ware betrauten Unternehmen. Hinsichtlich der Einzelheiten verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung, abrufbar unter <https://www.dresden.gold/datenschutz/>.

§ 10 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(1) Anwendbar ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie der Normen über internationales Recht, soweit diese Rechtswahl nicht dazu führt, dass ein Verbraucher hierdurch zwingenden verbraucherschützenden Normen entzogen wird.

(2) Sind die Vertragsparteien Kaufleute, ist das Gericht an unserem Sitz in Dresden zuständig, sofern nicht für die Streitigkeit ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist. Dies gilt auch, wenn der Kunde keinen Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union hat.

§ 11 Schlussbestimmungen

Soweit eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam ist oder wird, bleiben die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages hiervon unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame Regelung ersetzt, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht.